Deutscher Spanischlehrerverband
Asociación Alemana de Profesores de Español

Encuentro Hispánico 2018 – Spanischunterricht in NRW
Nuevos impulsos para las clases de español

Landesinstitut für Schule/Qualitätsagentur in Soest
Paradieser Weg 64, 59494 Soest

Soest, 2. - 3. Februar 2018

Sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

das Erlernen der spanischen Sprache eröffnet unseren Schülerinnen und Schülern einen Zugang zur gesamten spanischsprachigen Welt, d.h. zu Wertvorstellungen und Kulturen von nahezu 400 Millionen Menschen auf vier Kontinenten in mehr als 26 Staaten. Mit dem hohen Stellenwert der Weltsprache Spanisch in unserer globalisierten Welt steigt auch die Bedeutung des Faches Spanisch im Rahmen des Fremdsprachenangebotes stetig. Allein in Nordrhein-Westfalen lernten im letzten Schuljahr 174.831 Schülerinnen und Schüler Spanisch.

Der Spanischunterricht verfolgt, wie auch alle anderen schulischen Fremdsprachen, als Leitziel die interkulturelle Handlungsfähigkeit. Die Schülerinnen und Schüler sollen dazu befähigt werden, komplexe interkulturelle Kommunikationssituationen der heutigen Lebenswirklichkeit sprachlich sicher zu bewältigen.

In den vergangenen Jahren hat ein Paradigmenwechsel stattgefunden: Kompetenzorientierung und Anwendungsbezug gelten als Eckpunkte eines modernen und auf Kommunikation ausgerichteten Fremdsprachenunterrichts. Damit gehen eine veränderte Unterrichtskultur sowie neue an der Überprüfung der Kompetenzen orientierte Aufgabenformate einher. Diese Herausforderungen haben die Lehrkräfte mit großem Erfolg gemeistert. Der Abiturjahrgang 2017 ist der erste, der auf der Grundlage der neuen, kompetenzorientierten Lehrplangeneration geprüft wurde und der Blick auf die Spanischergebnisse zeigt, dass die Lehrkräfte ihren Bildungs- und Erziehungsauftrag auch unter den veränderten curricularen Prüfungsbedingungen gut erfüllen. Es gilt nun, das Erreichte zu verstetigen und auszubauen.

Auch in diesem Jahr widmet sich der Landeskongress *Encuentro Hispánico* aktuellen Strömungen im Spanischunterricht in Nordrhein-Westfalen. Er bietet Lehrkräften interessante Vorträge und Workshops zur Kompetenz- und Aufgabenentwicklung und entsprechende Materialien und er lädt zum Austausch ein.

Deutscher Spanischlehrerverband
Asociación Alemana de Profesores de Español

Vorstand Landesverband NRW
U. Vences, T. Döring, M. Barco Adalid, M. Drüeke, C. Walter
encuentroSoest (at) web.de

Vila Baleato, Manuel (Paderborn)

Material y ejemplos prácticos de comprensión audiovisual según los nuevos formatos de exámenes para el tema: "España, país de emigración" (Sek. II)

Con fragmentos de varias películas, documentales y vídeos de Internet sobre el tema "España, país de emigración" presentaremos propuestas y actividades concretas para trabajar y ejercitar la comprensión audiovisual con alumnos de Español en la *Oberstufe*.

Zur Person Manuel Vila Baleato

Der Referent unterrichtet Spanisch am Städtischen Gymnasium Delbrück, ist Schulbuchautor und war bereits mehrfach als Referent für den DSV tätig.

(Wir danken für die freundliche Unterstützung durch den Cornelsen-Verlag)

Wirtz-Kaltenberg, Petra (Detmold)

(Peer-)Evaluation und (Selbst)-Bewertung von SuS-Leistungen im Spanischunterricht

Die schulische Bildung unserer Schülerinnen und Schüler hat (natürlich!) nicht nur ihre fachliche Ausbildung im Blick, sondern auch deren "Persönlichkeitsbildung" (KLP Spanisch Sek II, S. 11) und die Fähigkeit "selbstständig und eigenverantwortlich zu handeln" (SchulG, §2(5)). Wenn wir unsere Schülerinnen und Schüler beobachten, fällt uns jedoch leider oft auf, dass Selbstständigkeit und Eigenverantwortung nicht zu deren Stärken gehört...Wenn wir es jedoch schaffen, die Schülerinnen und Schüler dazu zu bringen, eigenverantwortlicher und selbstständiger zu agieren, hat dies in der Regel positive Auswirkungen auf das Lern- und Arbeitsklima im Unterricht und damit dann auch auf die fachlichen Leistungen der Lerngruppe. Sowohl die Peer-Evaluation als auch die Selbsteinschätzung/-bewertung sind hilfreiche Instrumente dafür.
Ziel dieses Vortrages ist es zum einen, Ideen (und entsprechendes Material dazu) zu bündeln, wie man (Peer-)Evaluation gewinnbringend im Unterricht etablieren kann und zum anderen vorzustellen, wie man (nicht alle, aber doch einige) Schülerinnen und Schüler über eine kritische Selbstreflektion ihrer Leistungen im Unterricht zu engagierterem und konzentrierterem Arbeiten motivieren kann. Letzteres führt dann auch zu einer Optimierung der Besprechung der Noten im Bereich der Sonstigen Mitarbeit, da den Schülerinnen und Schüler die Bewertungskriterien klar und präsent sind und sie von Anfang an in die Beurteilung involviert sind.

Zur Person Petra Wirtz-Kaltenberg

Die Referentin ist Lehrerin für Spanisch (und eigentlich auch Deutsch) am Marianne-Weber-Gymnasium Lemgo, Fachleiterin für Spanisch am ZfsL Detmold, Fachberaterin für Spanisch in der Bezirksregierung Detmold. Arbeitsschwerpunkte: Individualisierung/Schüleraktivierung/ effektive Nutzung der Lernzeit

(Wir danken für die freundliche Unterstützung durch den Cornelsen-Verlag)

Deutscher Spanischlehrerverband
Asociación Alemana de Profesores de Español

Vorstand Landesverband NRW
U. Vences, T. Döring, M. Barco Adalid, M. Drüeke, C. Walter
encuentroSoest (at) web.de

Sáez Arance, Antonio (Köln)

¿*"Conflicto Mapuche"* o *"Problema Chile"*? La larga lucha de los pueblos originarios del Cono Sur por su inclusión en una sociedad multicultural (1818-2018)

Entre los temas recurrentes del debate político chileno destaca desde hace décadas el irresuelto "problema" o "conflicto mapuche", es decir, la falta de un encaje político y cultural satisfactorio del principal colectivo indígena en el Estado y la Nación chilenos. A pesar de la riqueza y complejidad de su larguísima historia, las relaciones entre "mapuches" y "huincas" (chilenos no-mapuches) suelen acabar reducidas por los medios de comunicación a una mera cuestión de seguridad y orden público, como demuestra su omnipresente énfasis en la "violencia de la Araucanía".
La conferencia abordará la actualidad del conflicto desde una perspectiva histórica más amplia, reconstruyendo sus raíces desde la mal llamada "Pacificación de la Araucanía" de finales del siglo XIX, y mostrando cómo la plena integración de los mapuches sólo será factible a partir de un cambio general de las mentalidades colectivas en la dirección de una sociedad chilena menos racista y más inclusiva e igualitaria.

Sobre el ponente Dr. Antonio Sáez Arance

El conferenciante, Antonio Sáez Arance, trabaja como docente en el Instituto de Historia Ibérica y Latinoamericana de la Universidad de Colonia. Sus principales temas de investigación son la historia del nacionalismo y las identidades nacionales en España y América Latina y la historia de Chile desde el siglo XVIII hasta hoy.

Schwermann, Michaela (Essen)

***Quien canta sus males espanta* –Neue Lieder und Reime für den Unterricht**

Die Volksweisheit über das Singen zitiert Cervantes bereits im *Don Quijote*. Neuere Forschungen belegen diesen alten Befund.
Singen hilft, auch in der Sprachvermittlung, baut Hemmungen ab, motiviert und löst positive Emotionen aus. Sprachliche Muster prägen sich leichter ein und Zungenbrecher als Lied oder Spiel eingesetzt, lassen Aussprachetrainings nicht als solche erscheinen.
Musik und Rhythmus können mit Bewegung kombiniert werden und ein Lernen mit allen Sinnen ermöglichen. Der Folkloreschatz der hispanischen Welt birgt einen großen sprachlichen und kulturellen Reichtum aus dem wir im Unterricht schöpfen können. Im Workshop werden wir verschiedene Möglichkeiten für den dynamischen Umgang mit Liedern, Reimen und kleinen Texten ausprobieren.
Die Hör- und Textbeispiele entstammen den Büchern „Pin Uno, Pin Dos, Pin Tres – Rimas, juegos y canciones infantiles" und „¡Feliz Navidad! – Villancicos y cuentos" von Michaela Schwermann. Beide sind im SchauHoer Verlag erschienen.

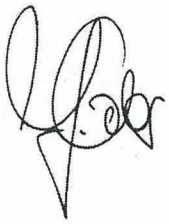
Zur Person Michaela Schwermann

Michaela Schwermann, Lehrbeauftragte für Spanisch, Uni Duisburg-Essen. Literaturagentin und Herausgeberin von Spanisch-Lektüren (Reclam). Autorin der zweisprachigen Bücher mit CD „Pin Uno, Pin Dos, Pin Tres – Das große Buch der Kinderlieder und Reimspiele aus Spanien und Lateinamerika" (2013) und „¡Feliz Navidad! – Weihnachtslieder und Geschichten aus Spanien und Lateinamerika" (2016), beide im SchauHör-Verlag.

An dieser Stelle möchte ich daher ausdrücklich meine Anerkennung für die Arbeit des Deutschen Spanischlehrerverbands aussprechen, der sich durch seine Veranstaltungen und die Verbandszeitschrift *Hispanorama* um das Fach Spanisch verdient gemacht hat. Die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen dem Ministerium für Schule und Bildung und dem Verband tragen in besonderem Maße zur Weiterentwicklung des Spanischunterrichts bei.

Ich hoffe, dass diese Zusammenarbeit weiterhin so erfolgreich fortgesetzt wird und wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine interessante Veranstaltung.

Ihre



Yvonne Gebauer

Ministerin für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen

Deutscher Spanischlehrerverband
Asociación Alemana de Profesores de Español

Vorstand Landesverband NRW
U. Vences, T. Döring, M. Barco Adalid, M. Drüeke, C. Walter
encuentroSoest (at) web.de

Soest, zum 2. Februar 2018

Encuentro Hispánico 2018 – Spanischunterricht in NRW

Nuevos impulsos para las clases de español

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns sehr, Sie zu unserem diesjährigen *Encuentro hispánico: Nuevos impulsos en las clases de español* begrüßen zu können. Seit Gründung unserer Sektion in Nordrhein-Westfalen bieten wir im Abstand von zwei bis drei Jahren mehrtägige Fortbildungen in der vertrauten Atmosphäre des Landesinstituts in Soest an. Bei der Auswahl der Themen orientieren wir uns an den jeweils aktuellen Trends und Standards des Spanischunterrichts, insbesondere in unserem Bundesland. Wir hoffen, dass Sie auch diesmal aus der Vielzahl der Veranstaltungen hilfreiche Anregungen und geeignetes Material für Ihren Unterricht mitnehmen bzw. später – je nach Eingang bei uns - downloaden können.

Unser Dank richtet sich zuerst an Herrn Egyptien, den Leiter des Landesinstituts für Schule, und an seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die Unterstützung bei der Durchführung der Veranstaltung. Als nächstes danken wir den Verlagen, die mit ihren Präsentationen neuer Lehrwerken und Medien unseren *Encuentro* bereichern und mit ihren Büchertischen die Veranstaltung sponsern. Doch gestaltet wird der Kongress vor allem von den Referierenden, die mit ihren Beiträgen viele derzeit angesagte Themen aufgreifen – herzlichen Dank dafür!

Diesmal widmen wir uns dem **Thema Chile**, das aufgrund der aktuellen Auseinandersetzung mit seiner nahen und fernen Vergangenheit gerade im Fokus der hispanoamerikanischen Welt steht. Wir hoffen, dass Sie von den Beiträgen der Experten viele neue Impulse für Ihren Unterricht gewinnen können. Eine weitere, durchgängige Schiene wendet sich vorwiegend an die Kolleginnen und Kollegen der Berufsbildenden Schulen und Berufskollegs. Wir sind überzeugt, dass auch sie von den wertvollen Hinweisen für ihren Unterricht profitieren werden.

Doch es wird nicht nur referiert; vielmehr werden wir auch ganz praktisch in ein paar Grundschritte des chilenischen Nationaltanzes *La Cueca* eingewiesen... Das anschließende mediterrane Büffet am Freitagabend bietet Gelegenheit, in lockerer Form neue Kontakte zu knüpfen und bestehende aufzufrischen. Dabei wünschen wir Ihnen allen viel Vergnügen!

Ihr Vorstand DSV NRW
Ursula Vences, Thomas Döring, Mayte Barco Adalid, Martin Drüeke und Cornelia Walter mit kräftiger Unterstützung von Katerina Kotaidou

Vorstandsvorsitz: Thomas Döring, Saarstr. 11c, 33739 Bielefeld, Tel. (di): 0521-106-2856, Email: tdoering@uni-bielefeld.de; Ursula Vences, Wittekindstr. 15, 50937 Köln, Email: uvences@t-online.de; Vorstandsmitglieder: Mayte Barco Adalid, Fischerstr. 21, 40477 Düsseldorf, Email: mbarco@gmx.de; Martin Drüeke, Am Dönberg 16, 42111 Wuppertal, r.m.drueeke@t-online.de; Cornelia Walter, Aldekerkstr. 5, 40549 Düsseldorf, Email: cornwalter@web.de

Bankverbindung: Konto Cornelia Walter IBAN: DE66 7012 0400 8472 3390 04 (DAB bank)

Deutscher Spanischlehrerverband
Asociación Alemana de Profesores de Español

Vorstand Landesverband NRW
U. Vences, T. Döring, M. Barco Adalid, M. Drüeke, C. Walter
encuentroSoest (at) web.de

Zur Person Dr. Pilar Mendoza

Die Referentin wurde in Bogotá, Kolumbien geboren und ist Kommunikationswissenschaftlerin und Doktorin der Soziologie an der *École des Hautes Études en Sciences Sociales* in Paris. Spezialistin für Sozialprogramme für Migranten in Kolumbien („*desplazados de la violencia*"), insbesondere in Groß- und Megastädten. International Consultant für Sozialprogramme in Kolumbien und Afrika. Spezialistin für Management und Koordination von akademischen, sozialen und kulturellen Projekten. Erfahrungen in der Koordination mit den wissenschaftlichen und institutionellen Akteuren des Friedensprozesses in Kolumbien.

Peppel, Henning (Osnabrück)

Alejandro Zambra: Formas de volver a casa –
El Chile de mediados de los años ochenta a partir de la vida de un niño de nueve años.

In diesem Beitrag werden Vorschläge zum didaktisch-methodischen Vorgehen bei der Behandlung des Werkes *Formas de volver a casa* von Alejandro Zambra veranschaulicht. So werden u.a. Einstiegsmöglichkeiten aufgezeigt mit Blick auf die Thematisierung der Militärdiktatur in Chile, die der Protagonist als Neunjähriger eher unbewusst erlebt und später als Erwachsener Wege sucht, sich daran zu erinnern. Sowohl die Aufarbeitung als auch die Identitätsfindung des Protagonisten werden durch handlungsorientierte Aufgabenstellungen illustriert, die sowohl auf eine analytische als auch bewertende sowie kreative Umsetzung abzielen. Darüber hinaus werden Aufgabenstellungen behandelt, die sowohl die kontextualisierte Erschließung als auch die Vertiefung diverser Facetten des themenspezifischen Wortschatzes sowie einiger grammatischer Aspekte beinhalten.

Zur Person Henning Peppel

Der Referent ist Studienrat am Gymnasium Langen und am Gymnasium Wesermünde, Niedersachen, Fortbildner für das NLQ, Berater und Autor beim Cornelsen-Verlag sowie Lehrbeauftragter der Universität Osnabrück. Seine **Arbeitsschwerpunkte:** induktive Grammatikarbeit, Schnittstelle Linguistik u. Fachdidaktik, Schulung der Sprechförderung sowie individualisierende Verfahren.

(Wir danken für die freundliche Unterstützung durch den Cornelsen-Verlag)

Recio Álvarez, Jesús (Köln / Düsseldorf)

***La realidad chilena en "Los días del arcoíris" de Antonio Skármeta* - Behandlung der Ganzschrift für einen neueinsetzenden Grundkurs**

Nach den Vorgaben des Zentralabiturs 2020 soll die chilenische Literatur anhand des Autors Antonio Skármeta verbindlich behandelt werden.
Im Vortrag werden Unterrichtsbeispiele und Ideen vorgestellt, wie durch die Bearbeitung der Lektüre "*Los días del arcoíris*" in Auszügen mit einem neueinsetzenden Grundkurs diese Anforderungen erfüllt werden können.

Zur Person Jesús Recio Álvarez

Der Referent unterrichtet die Fächer Spanisch und Deutsch als Fremdsprache am Friedrich-Rückert-Gymnasium in Düsseldorf. Er ist abgeordneter Lehrer und betreut in der Fachdidaktik Spanisch am Romanistischen Seminar der Universität zu Köln die Praxissemester.

Deutscher Spanischlehrerverband
Asociación Alemana de Profesores de Español

Vorstand Landesverband NRW

U. Vences, T. Döring, M. Barco Adalid, M. Drüeke, C. Walter

encuentroSoest (at) web.de

Gefahren am Beispiel des spanischen Netzwerks *Tuenti*, indem sie das Schicksal eines jugendlichen Opfers von Cybermobbing in den Mittelpunkt ihrer Erzählung rückt. Aus sieben verschiedenen Perspektiven beschreibt die Autorin in sieben Kapiteln die Nacht eines *botellón* und die Konsequenzen, die sich daraus für das Mobbingopfer Luis, dessen Mitschüler und Freunde, Eltern und Lehrer ergeben. Die Erzählperspektive (wechselnde Ich-Erzähler) ermöglicht den SchülerInnen eine einfache Identifikation mit verschiedenen Charakteren und erleichtert die Verknüpfung der Ereignisse mit eigenen Erfahrungen des Alltags, die vor diesem Hintergrund reflektiert werden: Was ist Cybermobbing und wie wirkt es sich auf das Zusammenleben im Alltag oder auf die Psyche des Opfers aus? Woran erkenne ich, dass jemand evtl. gemobbt wird? Was kann ich als Opfer oder Freund eines Opfers tun? Und nicht zuletzt: Wie verhalte ich mich in dieser scheinbar anonymen Welt (nicht), um dem Menschen auf der anderen Seite des Bildschirms gerecht zu werden? Die im Vortrag vorgestellten Unterrichtsvorschläge für das Niveau B1 fokussieren u.a. diese Fragen und erweitern dabei vor allem Text- und Medienkompetenzen im Zusammenhang mit dem Jugendroman.

Zur Person Lena Krogmeier

Die Referentin ist wissenschaftliche Mitarbeiterin im Romanischen Seminar der der Leibniz Universität Hannover. Im DSV ist sie für die Redaktion Didaktik unserer Verbandszeitschrift Hispanorama zuständig.

(Wir danken für die freundliche Unterstützung durch den Klett-Verlag)

Manrique, Antonio (Münster)

Erstellen kompetenzorientierter Lernsituationen für die Höhere Berufsfachschule

Die Veranstaltung bezieht sich auf den Bildungsplan der Anlage C, Höhere Berufsfachschule, Bereich Wirtschaft und Verwaltung (Höhere Handelsschule)
Seit der Einführung des neuen Bildungsplans für die Höhere Handelsschule stehen neue Schwerpunkte und Erwartungen an den Spanischunterricht im Mittelpunkt. Hier sind die Begriffe *Mündlichkeit"* und *Lernsituationen* von zentraler Bedeutung. In diesem Vortrag wird in die konzeptionelle Arbeit des Erstellens einer Lernsituation nach Vorgaben des Bildungsplans eingeführt. In einem Workshop soll anschließend gemeinsam an der Konzeption und Entwicklung von Lernsituationen gearbeitet werden.

Zur Person Antonio Manrique

Der Referent ist Lehrer für Spanisch und Wirtschaft am Berufskolleg Ostvest Datteln seit 2010 sowie Moderator für Fortbildungen im Fach Spanisch an Berufskollegs für die Bezirksregierung Münster seit 2011.

Mendoza Koch, Pilar (Frankfurt a. M.)

Retos y perspectivas del proceso de paz y del naciente posconflicto en Colombia

Colombia experimenta actualmente una situación inédita: la implementación de los Acuerdos de Paz firmados por el Gobierno y el ahora partido político -FARC- en noviembre 2016, luego de un conflicto interno de más de 50 años. Simultáneamente se lleva a cabo el proceso de negociación con el ELN segunda guerrilla más antigua del continente y con la cual se aspira igualmente a sellar un acuerdo de paz.
En esta presentación analizaremos los alcances de dicha implementación dentro del particular contexto de un país afectado por diferentes tipos de violencia y donde el papel de la sociedad civil es y será fundamental para contener el conflicto. De éste modo miraremos las posibles transformaciones de la sociedad colombiana, ahora en su naciente fase de "Posconflicto".

Deutscher Spanischlehrerverband
Asociación Alemana de Profesores de Español

Encuentro Hispánico 2018 – Spanischunterricht in NRW
Nuevos impulsos para las clases de español
Landesinstitut für Schule/Qualitätsagentur in Soest
Paradieser Weg 64, 59494 Soest

Deutscher Spanischlehrerverband
Asociación Alemana de Profesores de Español

Freitag, 2. Februar 2018

14:00	Hauptgebäude	*Eröffnung des Tagungsbüros*
15:00 – 15:15	**Aula**	***Eröffnung durch den DSV NRW Vorstand***
15:15 – 16:00	**Aula**	**Juliane Krüger**, LRSD' (Düsseldorf) **Abitur 2017: Rückblick und weitere Entwicklung**
16:00 – 16:15		*Pause*
16:15 – 17:30	**Aula**	**Dr. Antonio Sáez Arance** (Köln) ***¿"Conflicto Mapuche" o "Problema Chile"?*** **La larga lucha de los pueblos originarios del Cono Sur por su inclusión en una sociedad multicultural (1818-2018)**
17:30 – 18:00		*Pause*
18:00 – 19:00	**Raum 24 / 25**	**Melanie Arriagada** (Wuppertal) **"La cueca" – o el baile como construcción de identidad y renegociación histórica**
ab 19:30	**Aula**	***Büffet***

Deutscher Spanischlehrerverband
Asociación Alemana de Profesores de Español

Encuentro Hispánico 2018 – Spanischunterricht in NRW
Nuevos impulsos para las clases de español

Landesinstitut für Schule/Qualitätsagentur in Soest
Paradieser Weg 64, 59494 Soest

Deutscher Spanischlehrerverband
Asociación Alemana de Profesores de Español

Samstag, 3. Februar 2018

7.30 – 9.00		***Frühstück in der Kantine***		
8:00	Hauptgebäude	*Eröffnung des Tagungsbüros*		
9:00	Foyer	***Büchertische und Verlagspräsentationen bis 16.00 Uhr***		
9:00 – 9:45	Aula	**Dr. Pilar Mendoza Koch** (Frankfurt a. M.) ***Retos y perspectivas del proceso de paz y del naciente posconflicto en Colombia***		
9:45 – 10:00		*Pause*		
	Sección 1 Raum 11 - AULA	**Sección 2 Raum 24 / 25**	**Sección 3 Raum 9 / 10**	**Berufsorientiertes Spanisch Raum 20**
10.00 – 10.45	Krogmeier, Lena (Hannover) *Al otro lado de la pantalla* – mit einem Jugendroman zum verantwortungsvollen Umgang mit sozialen Netzwerken	Billowie, Michael (Düsseldorf) Webblogs im Spanischunterricht – neue Möglichkeiten der Kommunikation zwischen Lehrern und Schülern	Arencibia Guerra, Lastenia (Hilden) *Ocho apellidos catalanes*: Tratar el tema Cataluña y la diverdad cultural en España a través del medio audivisual	Donder, Ellen (Köln) *Wie kann ich als Spanisch-lehrer/-in die Fertigkeit Sprachmittlung der Schülerinnen und Schüler fördern?*
10:45 – 11:00		*Pause*		
11.00 – 11.45	Schwermann, Michaela (Essen) *Quien canta sus males espanta* –Neue Lieder und Reime für den Unterricht	Balkow, Kyra (Düsseldorf) „Tapas digitales" – Nutzung von Apps und digitalen Tools im Spanischunterricht für den Jahrgang 10/EF (f)	Arriagada, Melanie (Wuppertal) Förderung der Sprachmittlungs-kompetenz durch Lernaufgaben als Abiturvorbereitung zum Thema Chile: Konzeption, Analyse und Evaluation.	Bos, Jessica (Köln) *¡Hable con nosotros!* – Förderung von Mündlichkeit im kompetenzorientierten Spanischunterricht am Berufskolleg
12:00 – 13:00		***Mittagessen in der Kantine***		

Vorstand Landesverband NRW
U. Vences, T. Döring, M. Barco Adalid, M. Drüeke, C. Walter
encuentroSoest (at) web.de

Deutscher Spanischlehrerverband
Asociación Alemana de Profesores de Español

Zur Person Ellen Donder

Die Referierende ist Studienrätin und Fachkonferenzvorsitzende des Fachs Spanisch am Erich-Gutenberg-Berufskolleg in Köln. Sie hat die Fächer Spanisch und Wirtschaftswissenschaften in La Plata, Buenos Aires (Argentinien) und Köln studiert.

Fernández Rubio, Carolina (Essen)

Método de inmersión ¿Genialidad o exceso?

La sociedad actual, globalizada y multicultural, está requiriendo la necesidad de unas competencias lingüísticas en varios idiomas. Hoy en día expresarse con fluidez y agilidad en otra lengua aparte de la materna es necesaria y fundamental.

Los padres son conscientes de estas necesidades, por eso no solo reclaman colegios bilingües, donde sus hijos puedan aprender otro idioma para posibilitarles una mejora en su formación académica, sino también guarderías, ya que no debemos olvidarnos que el aprendizaje de una lengua extranjera resulta más sencillo si se comienza a edades tempranas.

Por eso, el método que se utiliza a estas edades tempranas se denomina método de inmersión. ¿En qué consiste este método?

Es un aprendizaje de forma simultánea y natural, donde el niño se sumerge en varios idiomas. Con este tipo de aprendizaje se aprende sin presión y se consigue llegar al idioma por medio de experiencias cotidianas. Los niños son motivados a través del juego, con lo cual se promueve el disfrute del arendizaje. Una de las cosas más importante para que se consiga un resultado total es que cada educador/a se exprese consecuentemente en su idioma, es decir, su lengua materna y muestre en su comunicación verbal y no verbal (sonido, mímica) como modelo para el aprendizaje del idioma.

Aunque hay muchas preguntas que se plantean sobre dicho método como por ejemplo: ¿Es un exceso para los niños a estas edades tempranas?, ¿mejora la capacidad cognitiva?,¿afecta negativamente al dominio de la lengua materna?...

En mi ponencia expondré cómo el método de inmersión, con el cual trabajo desde hace tres años, tiene tanto ventajas como inconvenientes. Y mostraré los diferentes tipos de materiales con los cuales llevamos a cabo este proyecto bilingüe.

Sobre la ponente Carolina Fernández Rubio

Carolina Fernández Rubio estudió magisterio de educación primaria en la Universidad de Málaga. Después de sus estudios recibió una beca para trabajar en el proyecto´´ Comenius´´ en el colegio Burggymnasium en Essen, más tarde trabajó en un colegio internacional como profesora de español en Heiligenhaus. Actualmente trabaja en una guardería (alemana-española) como maestra e integrando el método de inmersión.

Krogmeier, Lena (Hannover)

***Al otro lado de la pantalla* – mit einem Jugendroman zum verantwortungsvollen Umgang mit sozialen Netzwerken**

Bei den zahlreichen Möglichkeiten und Vorzügen, die uns soziale Netzwerke bieten, geraten die Gefahren, die durch die schnelle Verbreitung von Informationen aufkommen können, schnell in Vergessenheit. Die Notwendigkeit für einen verantwortungsvollen Umgang mit *Facebook, WhatsApp* und Co. zu sensibilisieren ist größer denn je in einer Zeit, in der 1,4 Millionen SchülerInnen von Cybermobbing betroffen sind[1]. Alba Quintas Garciandias Jugendroman *Al otro lado de la pantalla* thematisiert diese

[1] vgl. z.B. http://www.sueddeutsche.de/panorama/jugendliche-im-internet-prozent-der-schueler-sehen-sich-als-opfer-von-cybermobbing-1.3507917 (12.10.2017)

Deutscher Spanischlehrerverband
Asociación Alemana de Profesores de Español

Vorstand Landesverband NRW
U. Vences, T. Döring, M. Barco Adalid, M. Drüeke, C. Walter
encuentroSoest (at) web.de

Bos, Jessica (Köln)

***¡Hable con nosotros!* – Förderung von Mündlichkeit im kompetenzorientierten Spanischunterricht am Berufskolleg**

Im Alltags- und Berufsleben spielt die mündliche Kommunikation eine sehr wichtige Rolle. Darauf soll Schule vorbereiten. Gleichzeitig kann man im Spanischunterricht am Berufskolleg erleben, dass diese kommunikative Fertigkeit und insbesondere das Sprechen für viele der Schülerinnen und Schüler große Überwindung kostet. Dementsprechend stellen die mündlichen Prüfungsformate eine besondere Herausforderung dar. Die mündliche Abiturprüfung und die, an vielen Schulen sich noch in der Implementierung befindende, Sprechprüfung als Klausurersatz unterstreichen die Relevanz von mündlicher Kommunikation, aber oft ist das Unbehagen und die Sorge vor Sprachlosigkeit in diesen Situationen sowohl auf Seiten der Lernenden als auch der Lehrenden besonders groß.
Vor dem Hintergrund fachdidaktischer Überlegungen werden Ideen und Konzepte vorgestellt und erarbeitet, die die Sprechfertigkeit der Schülerinnen und Schüler schrittweise aufbauen sollen. Im Fokus steht dabei die Frage, wie die Diskrepanz zwischen erweitertem, komplex-erwachsenen Sprechbedürfnis und den nur begrenzt zur Verfügung stehenden fremdsprachlichen Mitteln mehr und mehr überwunden werden kann.
Eingebettet in den unterrichtlichen Kontext des Berufskollegs mit den Vorgaben aus den entsprechenden Lehrplänen und innerhalb des Rahmens von Lernsituationen werden Methoden und Konzepte zur Förderung der Sprechfertigkeit exemplarisch an konkreten Themenbeispielen besprochen – auch vor der Frage, wie dabei gezielt auf die mündlichen Prüfungsformate vorbereitet werden kann.

Zur Person Jessica Bos

Die Referentin lehrt die Fächer Spanisch und Englisch am Erich-Gutenberg-Berufskolleg in Köln.

Donder, Ellen (Köln)

***Wie kann ich als Spanischlehrer/-in die Fertigkeit Sprachmittlung der Schülerinnen und Schüler fördern?* (Im Kontext der allgemeinen und beruflichen Bildung)**

In erster Linie richtet sich der Workshop an Lehrkräfte des Berufskollegs und der Arbeit mit Lerngruppen der *Jahrgangsstufen 11. - 12. Klasse der Höheren Berufsfachschule und den Schülerinnen und Schülern der 11. - 13. Klasse des beruflichen Gymnasiums. In der Höheren Berufsfachschule erreichen die Schülerinnen und Schüler grundsätzlich nach dem gemeinsamen europäischen Referenzrahmen ein Sprachniveau von A2/B1 und im beruflichen Gymnasium von B1.*
Das Ziel des Workshops ist es, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Methoden zur Sprachmittlung entsprechend des Lernstandes der Zielgruppe anwenden können. Ebenfalls werden die teilnehmenden Lehrkräfte anhand der im Workshop gezeigten Praxisbeispielen dahingehend sensibilisiert, dass Sprachmittlung eine *interkulturelle kommunikative Handlungsfähigkeit ist, die kommunikative, interaktionale, interkulturelle und methodisch- strategische Kompetenzen erfordert.*
Der Ablauf des Workshops ist wie folgt: Der Einstieg des Workshops erfolgt anhand von Praxisbeispielen, in denen die Sprachmittlung gefördert wird. Danach findet eine theoriegeleitete Anreichung im Hinblick auf die Schulung von Sprachmittlung statt. Im Anschluss werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gemeinsam erarbeiten, wie die Förderung der Sprachmittlung methodisch und didaktisch in verschiedenen Lerngruppen zielführend abhängig des jeweiligen Kontexts umgesetzt werden kann. Zum Abschluss des Workshops reflektieren die Lehrkräfte dann die erlernten Inhalte und setzten sich Ziele für die Umsetzung in ihrem zukünftigen Spanischunterricht.

Deutscher Spanischlehrerverband
Asociación Alemana de Profesores de Español

Encuentro Hispánico 2018 – Spanischunterricht in NRW
Nuevos impulsos para las clases de español
Landesinstitut für Schule/Qualitätsagentur in Soest
Paradieser Weg 64, 59494 Soest

Deutscher Spanischlehrerverband
Asociación Alemana de Profesores de Español

Samstag, 3. Februar 2018

	Sección 1 **Raum 11 - AULA**	**Sección 2** **Raum 24 / 25**	**Sección 3** **Raum 9 / 10**	**Berufsorientiertes Spanisch** **Raum 20**
13:00 - 13.45	Peppel, Henning (Osnabrück) *Alejandro Zambra: Formas de volver a casa –* El Chile de mediados de los años ochenta a partir de la vida de un niño de nueve años.	Bechthold, Christian & Schulz, Alexandra (Paderborn) Gamifiziertes Lernen im Spanisch-unterricht - Über das Potenzial des digitalen Trends im Klassenzimmer, dargestellt an konkreten Beispielen zum Mitmachenspielen!	Álvarez Orozco, Yenis (Instituto Cervantes Bremen) Actividades para estimular la competencia oral en la clase de español Sek I y Sek II (nivel A2 y B1)	Manrique, Antonio (Münster) Erstellen kompetenzorientierter Lernsituationen für die Höhere Berufsfachschule
13:45 – 14:00	*Pause*			
	Raum 11 - AULA	**Raum 24 / 25**	**Raum 9 / 10**	**Raum 18**	**Raum 20**
14:00 – 14:45	Recio Álvarez, Jesús (Köln / Düsseldorf) *La realidad chilena en "Los días del arcoíris" de Antonio Skármeta* - Behandlung der Ganzschrift	Vila Baleato, Manuel (Paderborn) Material y ejemplos prácticos de comprensión audiovisual según los nuevos formatos de exámenes para el tema: "España, país de emigración" (Sek. II)	Wirtz-Kaltenberg, Petra (Detmold) (Peer-)Evaluation und (Selbst-) Bewertung von SUS-Leistungen im Spanischunterricht	Bermejo Muñoz, Sandra (Bremen) Sprachenübergreifende Aufgabenformate am Beispiel des Bilinguismus in Katalonien im Rahmen eines Lernaufgaben-zirkels	Fernández Rubio, Carolina (Essen) Método de inmersión ¿Genialidad o exceso?
14:45 – 16:00	***Büchertische und Verlagspräsentationen im Foyer bis 16.00 Uhr***				

Deutscher Spanischlehrerverband
Asociación Alemana de Profesores de Español

Vorstand Landesverband NRW
U. Vences, T. Döring, M. Barco Adalid, M. Drüeke, C. Walter
encuentroSoest (at) web.de

Encuentro Hispánico 2018 - Spanischunterricht in NRW

Nuevos impulsos para las clases de español

Freitag, 2.02. 2018 und Samstag, 3.02. 2018

Landesinstitut für Schule/Qualitätsagentur in Soest
Paradieser Weg 64, 59494 Soest

Abstracts - Resúmenes

Plenarvorträge / Abendveranstaltung:

Juliane Krüger, LRSD' (Düsseldorf)	***Abitur 2017: Rückblick und weitere Entwicklung***
Dr. Antonio Sáez Arance (Köln)	**¿*"Conflicto Mapuche"* o *"Problema Chile"*? La larga lucha de los pueblos originarios del Cono Sur por su inclusión en una sociedad multicultural (1818-2018)**
Dr. Pilar Mendoza Koch (Frankfurt a. M.)	***Retos y perspectivas del proceso de paz y del naciente posconflicto en Colombia***
Melanie Arriagada (Wuppertal)	***"La cueca" – o el baile como construcción de identidad y renegociación histórica***

Vorträge und Workshops – Samstag, 3.02.2018

Allgemeinbildende Schulen

Álvarez Orozco, Yenis Mercedes (IC Bremen)	Actividades para estimular la competencia oral en la clase de español Sek I y Sek II (nivel A2 y B1)
Arencibia Guerra, Lastenia (Hilden)	*Ocho apellidos catalanes*: Tratar el tema Cataluña y la diverdad cultural en España a través del medio audivisual
Arriagada, Melanie (Wuppertal)	Förderung der Sprachmittlungskompetenz durch Lernaufgaben als Abiturvorbereitung zum Thema Chile: Konzeption, Analyse und Evaluation
Balkow, Kyra (Düsseldorf)	„Tapas digitales" – Nutzung von Apps und digitalen Tools im Spanischunterricht für den Jahrgang 10/EF (f)
Bechthold, Christian & Schulz, Alexandra (Paderborn)	Gamifiziertes Lernen im Spanischunterricht - Über das Potenzial des digitalen Trends im Klassenzimmer, dargestellt an konkreten Beispielen zum Mit~~machens~~spielen!

Deutscher Spanischlehrerverband
Asociación Alemana de Profesores de Español

Vorstand Landesverband NRW
U. Vences, T. Döring, M. Barco Adalid, M. Drüeke, C. Walter
encuentroSoest (at) web.de

Bermejo Muñoz, Sandra (Bremen)

Sprachenübergreifende Aufgabenformate u.a. am Beispiel des Bilinguismus in Katalonien im Rahmen eines Lernaufgabenzirkels

Gesellschaftliche Entwicklungen, gestiegene Mobilität auf den Arbeitsmärkten und die Zunahme von Migrationsbewegungen haben zu einer Aufwertung und verstärkten Förderung von Mehrsprachigkeit im Bildungswesen geführt, die auch den Spanischunterricht unmittelbar betrifft. Neben der zunehmenden Bedeutung vorgelernter Fremdsprachen und von Schülern in den Unterricht mitgebrachter Herkunftssprachen ist die gesellschaftliche Mehrsprachigkeit in Spanien und den lateinamerikanischen Ländern von Relevanz für den Spanischunterricht.
Aufgrund dieser Ambivalenz wird sich der Vortrag dem Thema Mehrsprachigkeit bzw. sprachenübergreifendem Arbeiten aus zwei Perspektiven annähern. In einem ersten Abschnitt werden kleinere unterrichtspraktische Vorschläge zum Einbezug vorgelernter Fremd- und Herkunftssprachen vorgestellt. Diese eignen sich für unterschiedliche Jahrgangsstufen bzw. Niveaus. Ein zweiter Abschnitt widmet sich einem für die Oberstufe entwickelten Lernaufgabenzirkel (nach Schinke/Steveker 2013), der den Bilingualismus in Katalonien thematisiert. Gerade im Hinblick auf die Entwicklungen rund um das katalonische Unabhängigkeitsreferendum (1-O) ist die Auseinandersetzung mit dieser Thematik als Teilaspekt der politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen in Spanien von großer Aktualität.

Zur Person Sandra Bermejo

Die Vortragende ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am romanischen Seminar der Leibniz Universität Hannover. Ihre Schwerpunkte sind Mehrsprachigkeit und sprachenübergreifendes Arbeiten, Aufgabenorientierung und Literaturdidaktik.

Billowie, Michael (Düsseldorf)

Webblogs im Spanischunterricht – neue Möglichkeiten der Kommunikation zwischen Lehrern und Schülern

Der Kernlehrplan Spanisch fordert, dass wir im Bereich „Texte der privaten und öffentlichen Kommunikation" Blogeinträge besprechen. Dieser Texttyp stellt uns vor gewisse Herausforderungen, unterliegt er doch in der Regel keinen festgelegten Normen.
Anstatt also ein theoretisches Konstrukt zu besprechen, bietet es sich an, die Vorteile eines Webblogs zu nutzen und die Schülerinnen und Schüler aktiv an der Gestaltung eines solchen teilhaben zu lassen. Kostenlose Anbieter wie „wordpress", „jimbo" oder „blogspot" erleichtern uns dabei das Erstellen eines Blogs und die anwenderorientierten Oberflächen laden dazu ein, die ganze Vielfalt des Angebots auszukosten.
In diesem Vortrag soll in Grundzügen erklärt werden, wie ein Blog (am Beispiel von „wordpress") erstellt wird und welche neuen Möglichkeiten der Kommunikation zwischen Lehrern und Schülern sich hieraus ergeben. Dateien können einfach – auch von den Schülerinnen und Schülern selber – in den Blog integriert und somit für alle verfügbar gemacht werden, Blogeinträge können „geliked" oder kommentiert werden und dies alles inzwischen auch von mobilen Endgeräten aus.

Zur Person Michael Billowie

Der Referent ist seit 2011 als Lehrer für die Fächer Spanisch und Englisch am Friedrich-Rückert-Gymnasium in Düsseldorf tätig, wo er für die Koordination der Fremdsprachenzertifikate Cambridge, DELE und DELF zuständig ist.

Balkow, Kyra (Düsseldorf)

„Tapas digitales" – Nutzung von Apps und digitalen Tools im Spanischunterricht für den Jahrgang 10/EF (f)

Die Nutzung mobiler Endgeräte, wie z.B. das Smartphone und damit verbunden die Verwendung verschiedener *aplicaciones* bietet viele Möglichkeiten, um einerseits die kommunikativen Kompetenzen im Spanischunterricht zu fördern und andererseits interkulturelle Lernerfahrungen zu ermöglichen. Der Umgang mit dem Smartphone ist den Schülerinnen und Schülern vertraut und motiviert sie. Durch die Nutzung digitaler Geräte im Spanischunterricht hat man direkten Zugriff auf das Internet und kann so z.B. den didaktisierten Raum der Lehrwerksarbeit partiell verlassen, so dass der Unterricht aktueller und authentischer wird. Immersives Lernen wird durch den Einsatz von Augmented Reality ermöglicht, so dass die Lerninhalte des Lehrwerks anschaulicher werden. Anwendungsaktivitäten können durch „Gamification" sowie Produktionsorientierung dementsprechend an die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler anknüpfen. Im Workshop sollen Beispiele für den Einsatz von Apps und unterschiedliche Lernsettings in Anbindung an die Lehrwerksarbeit für den Jahrgang 10 / „Einführungsphase fortgesetzt" vorgestellt und erprobt werden.

Zur Person Kyra Balkow

Die Referentin unterrichtet am Annette-von-Droste-Hülshoff Gymnasium in Düsseldorf und ist als Fachleiterin für das Fach Spanisch am ZfsL Düsseldorf tätig (außerdem auch in der Fachmoderation Spanisch).

Bechthold, Christian & Schulz, Alexandra (Paderborn)

Gamifiziertes Lernen im Spanischunterricht - Über das Potenzial des digitalen Trends im Klassenzimmer, dargestellt an konkreten Beispielen zum Mit~~machen~~spielen!

Spiele im Spanischunterricht sind in der Tat nichts Neues, genau wie der Einsatz digitaler Medien im modernen Fremdsprachenunterricht.
Neu ist allerdings die Anwendung spieltypischer Mechanismen auf einen spielfremden Kontext, genannt *Gamification*. Im Kontext des Lernens gibt es inzwischen viele Internetplattformen (z.B. *Kahoot*), die mehrheitlich plattformunabhängig für gamifiziertes Lernen eingesetzt werden können. Sie stellen auch IT-Ungeübten Werkzeuge für unterschiedliche Unterrichtssituationen zur Verfügung, die einen motivierenden und nachhaltigen Spanischunterricht begünstigen.
Was gamifiziertes Lernen ganz konkret bedeutet und vor allem, wie einige dieser Internetplattformen funktionieren, soll der Vortrag an praktischen Beispielen zum Mit~~machen~~spielen vermitteln. Die aktive Nutzung von Smartphone oder Tablet ist während dieser Veranstaltung also ausnahmsweise sogar erwünscht.

Zu den Personen Christian Bechthold und Alexandra Schulz

Christian Bechthold ist Lehrer für Mathematik und Spanisch am Gymnasium Horn-Bad Meinberg und Fachleiter für Spanisch am ZfsL Paderborn.
Alexandra Schulz unterrichtet als Spanisch- und Deutschlehrerin am Gymnasium Schloß Neuhaus.

Deutscher Spanischlehrerverband
Asociación Alemana de Profesores de Español

Vorstand Landesverband NRW
U. Vences, T. Döring, M. Barco Adalid, M. Drüeke, C. Walter
encuentroSoest (at) web.de

Bermejo Muñoz, Sandra (Bremen)	Sprachenübergreifende Aufgabenformate u.a. am Beispiel d. Bilinguismus in Katalonien im Rahmen eines Lernaufgabenzirkels
Billowie, Michael (Düsseldorf)	Webblogs im Spanischunterricht – neue Möglichkeiten der Kommunikation zwischen Lehrern und Schülern
Krogmeier, Lena (Hannover)	*Al otro lado de la pantalla* – mit einem Jugendroman zum verantwortungsvollen Umgang mit sozialen Netzwerken
Peppel, Henning (Osnabrück)	*Alejandro Zambra: Formas de volver a casa* – El Chile de mediados de los años ochenta a partir de la vida de un niño de nueve años.
Recio Álvarez, Jesús (Köln / Düsseldorf)	*La realidad chilena en "Los días del arcoíris" de Antonio Skármeta* - Behandlung der Ganzschrift in einem neueinsetzenden Grundkurs
Schwermann, Michaela (Essen)	*Quien canta sus males espanta* – Neue Lieder und Reime für den Unterricht
Vila Baleato, Manuel (Paderborn)	Material y ejemplos prácticos de comprensión audiovisual según los nuevos formatos de exámenes para el tema: "España, país de emigración" (Sek. II)
Wirtz-Kaltenberg, Petra (Detmold)	(Peer-)Evaluation und (Selbst)-Bewertung von SuS-Leistungen im Spanischunterricht

Berufskollegs – Spanisch im beruflichen Kontext

Bos, Jessica (Köln)	*¡Hable con nosotros!* – Förderung von Mündlichkeit im kompetenzorientierten Spanischunterricht am Berufskolleg
Donder, Ellen (Köln)	*Wie kann ich als Spanischlehrer/-in die Fertigkeit Sprachmittlung der Schülerinnen und Schüler fördern?* (Im Kontext der allgemeinen und beruflichen Bildung)
Fernández Rubio, Carolina (Essen)	Método de inmersión ¿Genialidad o exceso?
Manrique Antonio (Münster)	Erstellen kompetenzorientierter Lernsituationen für die Höhere Berufsfachschule

Álvarez Orozco, Yenis Mercedes (Instituto Cervantes Bremen)

Actividades para estimular la competencia oral en la clase de español Sek I y Sek II (nivel A2 y B1)

En este taller vamos a ver actividades para animar a los alumnos a perder el miedo a hablar, a "hacer el ridículo", y que les sirva de apoyo para superar los exámenes orales del Sek 1 y Sek II.
Debido a que muchos grupos en las escuelas son numerosos, uno de los graves problemas que tenemos, o a los que nos enfrentamos los profesores de lengua, es que contamos con muy poco tiempo para estimular y fomentar la oralidad en nuestras clases.
En este taller se hará una pequeña introducción sobre la importancia de incluir actividades orales desde los niveles iniciales y luego se presentarán algunas actividades con diferentes inputs que se pueden realizar dentro y fuera del aula de clase para estimular la producción oral de los aprendientes. Los ejemplos de las actividades abarcan los ámbitos personal, público, y del ocio.

Zur Person Yenis Mercedes Álvarez Orozco

Profesora, REDELE y Jefe de estudios en funciones del Instituto Cervantes Bremen.
Egresada de la Universidad Industrial de Santander de Colombia (licenciada en idiomas) y de la University of Portsmouth (BA in English Studies)
Ha realizado una maestría en lingüística y literatura hispanoamericana en el Instituto Caro y Cuervo en Bogotá (Colombia). Ha participado en muchos talleres de formación de profesores y ha dado varios seminarios de formación ELE y ha colaborado en la elaboración de materiales ELE.

Arencibia Guerra, Lastenia (Hilden)

Ocho apellidos catalanes: Tratar el tema Cataluña y la diverdad cultural en España a través del medio audivisual

La pluralidad lingüística y cultural en España es uno de los temas obligatorios en Renania del Norte y Westfalia. Debido a su notable carga política es este tema, sobre todo para aquellos alumnos que comienzan con el español en el „Oberstufe", a menudo poco accesible y motivador. En esta ponencia se presentarán algunos ejemplos para tratar este tema utilizando una de las películas más vistas y más taquillera de la historia del cine español: *Ocho apellidos catalanes.* En esta película, segunda parte de „Ocho apellidos vascos", se refleja, además de los clichés de la primera parte sobre los andaluces y vascos, una Cataluña ficticia e independiente. La perspectiva cómica del conflicto entre España y Cataluña presentada en este film, nos permite acercar este complicado tema de forma amena y al mismo tiempo mostrar las diferencias culturales en España.
El objetivo de la visualización de la película es por una parte mostrar estos clichés y las tradiciones de las diferentes regiones de España: los andaluces con su gracia, flamenco y Semana Santa, los vascos con su sobriedad, fuerza y orgullo, los catalanes modernos, independentistas y sus castellers, y por otra parte se pretende hacer reflexionar sobre estos tópicos, así como sobre la tendencia independentista y el regionalismo.

Zur Person Dr. Lastenia Arencibia Guerra
Dr. Lastenia Arencibia Guerra ist Lehrerin für Spanisch und Französisch am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium in Hilden. Sie ist ebenso Referentin und Autorin verschiedener Artikel und Materialien für den Spanischunterricht.

Deutscher Spanischlehrerverband
Asociación Alemana de Profesores de Español

Vorstand Landesverband NRW
U. Vences, T. Döring, M. Barco Adalid, M. Drüeke, C. Walter
encuentroSoest (at) web.de

Arriagada, Melanie (Wuppertal)

"La cueca" – o el baile como construcción de identidad y renegociación histórica

Proclamada el 18 de septiembre de 1979 como el baile nacional de Chile, la cueca se ha galvanizado en el pensamiento colectivo chileno como un símbolo central en la construcción de la identidad nacional dada su profunda significación histórica. Sin embargo, y casi sin proponérselo, la cueca también es una suerte de espejo que permite realizar una certera disección de la realidad social, cultural y política a lo largo de la historia de Chile. Las variaciones en la vestimenta, la letra y el ritmo no solo dan cuenta de las marcadas divisiones socio-económicas dentro del país, sino que, con sus variados estilos, han sabido retratar pictóricamente el pluralismo étnico-cultural fruto de la contrastante geografía nacional. Como testigo de su tiempo y agente activa en la construcción de la memoria histórica nacional, la cueca fue a su vez un certero y sutil instrumento de denuncia durante la dictadura militar, poniendo en evidencia la dolorosa ausencia de los detenidos desaparecidos a través de la cueca sola, el estoico baile de los parientes que esperan.
En este taller, que constará de dos secciones, nos familiarizaremos primeramente con la historia y los simbolismos de la cueca directamente desde ejemplos concretos de sus variaciones performativas. En una segunda sección participaremos activamente tomando el rol del *huaso* y de la *huasa* -los bailarines de cueca- con los que aprenderemos los pasos fundamentales para bailar la cueca. ¡Ojo! No se necesitan ni conocimientos previos ni grandes dotes de baile para participar, sino que ganas de disfrutar, experimentar y pasarlo bien junto a este fascinante baile nacional.

Arriagada, Melanie (Wuppertal)

Förderung der Sprachmittlungskompetenz durch Lernaufgaben als Abiturvorbereitung zum Thema Chile: Konzeption, Analyse und Evaluation.

Obwohl Sprachmittlung für den neo-kommunikativen und lernaufgabenorientierten Unterricht als prädestiniert betrachtet wird, „(werden) Sprachmittlungsaufgaben bisher zu wenig in ein aufgabenorientiertes Lernszenario eingebettet und es wird zu selten gezielt, z. B. durch explizites Strategietraining, auf sie vorbereitet" (Rössler & Reimann 2013: 20). Ausgehend von der Relevanz der Förderung der Sprachmittlungskompetenz als abiturrelevante Teilkompetenz für das Fach Spanisch (Abitur 2018) werden in diesem Workshop anhand neuer und bisher noch nicht didaktisierter authentischer Materialien zum Thema „Chile, la recuperación de la memoria histórica" sowohl das Strategietraining als auch die Kompetenzförderung der „fünften Fertigkeit" (vgl. Reimann 2013) innerhalb einer Lernaufgabe veranschaulicht.

Zur Person Melanie Arriagada

Die Referentin ist Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Fachbereich Romanistik der Bergischen Universität Wuppertal und unterrichtet Fachdidaktik - Didaktik des Spanischen; sie hat zu fachdidaktischen Themen mit dem Schwerpunkt Lernaufgabenorientierung für die Sekundarstufe I und II veröffentlicht und bereits verschiedentlich für den DSV vorgetragen. Zudem ist Frau Arriagada seit 2011 Lehrwerkautorin für Bachillerato und ¡Vamos! ¡Adelante!